Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 16. Donnerstag, den 20. Januar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. Januar 1848.

Die Herren Kaufleute Stark aus Stettin, Uhlich aus Berlin, Wiegand aus Bingen, log. Engl. Hause. Herr Kaufmann Ottomar Cassier aus Leipzig, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Eich aus Berlin, Sprenger aus Cüstrin, log. im Hotel du Nord. Madame Meier, Wittwe, und Herr Hauptmann a. D. Schmidt aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Meier aus Zuckenhof bei Königsberg, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren.) Herr Gutsbesitzer Ascher aus Perlin, die Herren Gebr. Fürstenberg aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Neubauer aus Fitschkau, Herr Rittergutsbesitzer J. von Palubicki aus Stangenberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmanu L. Feldtmann und Herr Oeconom R. Feldtmann aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Cohn aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENT.

1. Am 7ten Februar d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen zu Zoppot in der Behausung des Gastwirths Behrendt verschiedene dort verwahrte Meubel u. Hausgeräthe, Kleider, goldene Ringe und 1 Taschenuhr gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Neustadt, den 14. Januar 1848.

Höberlein,
Gerichts-Auktions-Commissarius.

Todesfall.

2. Das heute Morgen ½7 Uhr, nach mehrjährigen, in geduldiger Ergebung ertragenen Leiden, an gänzlicher Entkräftung im 49sten Lebensjahre, erfolgte Da-

hinscheiden meines geliebten Gatten, des Königl. Regierungs-Sekretairs Carl Friedrich Reyssig, beehre ich mich allen Gönnern, Freunden und Bekannten des Verblichenen hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.

Wie hart dieser Schicksalsschlag mich und meine drei unerzogenen Kinder trifft vermag ich nicht auszusprechen und nur diejenigen, welche die treue Pflichterfüllung des Dahingeschiedenen, sowohl in seinem Amtsberuf, als gegen seine Familie gekannt, können meinen großen Verlust und tiefen Schmerz ermessen, den ich durch Beileidsbezeugungen nicht zu vermehren bitte.

Danzig, den 19. Januar 1848. Wilhelmine Reyssig, geb. Stürmer.

Anzeigen.

3. Der unbekannte Inhaber der dem verstorbenen Bürgermeister Jacobi ausgestellten verloren gegangenen Actie der hiesigen Ressource Concordia No. 255. über 12 rtl. wird aufgefordert, sich spätestens binnen vier Wochen beim Schatzmeister der Ressource Herrn Rodenacker hieselbst mit jener Actie zu melden, widrigenfalls dieselbe amortisirt und ihr Betrag den Jacobischen Erben ausgezahlt werden wird.

Danzig, den 12. November 1847.

Das Comite der Ressource Concordia.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Aus nachstehenden Angaben sind die Fortschritte obgenannter Gesellschaft zu ersehen.

Schluß 1846 zeigte sich ein Bestand von 6115 Personen mit 7,262,000 Thalern. — Im Jahre 1847 traten neuerdings hinzu 534 Personen mit 663,400 Thalern, und nach Abzug ausgeschiedener oder gestorbener Mitglieder ergeben sich bei Jahresschluß 6442 Personen versichert mit Sieben Millionen 616,300 Thalern. — Es wurde 132 Todesfälle mit 259,900 Thalern angemeldet, d. i. 6 Personen mit 29,800 Thalern mehr als in 1846.

Der Abschluß des letztvergangenen Jahres stellt eine gute Dividende in Ansicht.

Geschäfts-Programme und Antrags-Formulare ertheilen die Herren Agenten der Gesellschaft, so wie Unterzeichneter (Spandauer Brücke No. 8.) bereitwilligst nnd unentgeldlich. Lobeck, General-Agent.

Berlin, den 15. Januar 1848.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerken, daß Geschäfts-Programme bei mir unentgeldlich ausgegeben werden. G A. Fischer.

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Danzig, den 19. Januar 1848.

5. Eine Gouvernante in mittleren Jahren wünscht zu Ostern ein neues Engagement bei K. zwischen 6 und 10 Jahren. Näheres Kohlengasse 1036.

6. Eine Dame, welche gründlichen Unterricht in der Musik, in Handarbeiten, sowie in der Elementar-Lehre ertheilt und mehrere Jahre auf Gütern und in der Stadt conditionirt hat, wünscht von Februar d. J. ab ein anderes Engagement. Gefällige Adressen sub G. V. nimmt die Expedition des Dampfboots an.

7. **Vanille-, Gewürz-, Suppen- und Gesundheits-Chocoladen** in verschiedenen Sorten und Preisen von dem kräftigsten Cacao aufs feinste gearbeitet, empfehle ich einem geehrten Publikum. Bei Abnahme von **fünf Pfund** gewähre ich **ein Pfund** als Zugabe.

G. F. Schmidt, Chocoladen-Fabrikant, Jopengasse No. 740.

8. Ein adeliges Gut von 9 Hufen culmisch mit gutem Boden und bedeutendem Heuschlag, 13 Meilen von Königsberg, ½ Meile von der Chaussee, ist Besitzer Krankheits halber Willens vom 1. April d. J. auf 10 Jahre zu verpachten. Die Pachtbedingungen sind einzusehen bei W. Poters in Neufahrwasser.

9. Herr Director Genée wird freundlichst ersucht, die Stücke: „Dorf und Stadt", „die Karlsschüler", „Maria von Medicis" und „Anna von Oestreich" sehr bald zur Aufführung zu bringen. Mehrere Theaterfreunde.

10. Ich habe mich hieselbst als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen. Meine Wohnung ist in dem Hause gerade über der Apotheke auf der andern Seite der Radaune bei Herrn Feldmeyer.

Praust, den 19. Januar 1848. Dr. Czolbe.

11. Es wird ein Zimmer nebst Bedienung für einen Herrn gesucht, der eines Augenübels wegen sich hier aufzuhalten gedenkt. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse Breitegasse No. 1160. einzureichen.

12. Zu Ostern d. J. wird eine Wohnung, wo möglich auf der Recht- oder Altstadt, von 2 bis 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten gesucht, und Offerten Breitgasse No. 1231. entgegengenommen.

13. Auf echt Brückschen Torf werden Bestellungen angenommen bei H. F. A. Durand, Langgasse.

14. Eine Dame, die schon mehrere Jahre als Directrice einem Putzgeschäfte vorgestanden, sucht wo möglich in einem kleinen Orte ein ähnliches Engagement. Schriftliche Anfragen werden Brodbänkengasse No. 696. angenommen und sogleich befördert.

15. **HOLZ-SAAMEN.**

Das Preis-Verzeichniss meiner Nadel- und Laubholz-Sämereien ist gratis zu haben bei

Herrn Hermann Pape in Danzig, Jopengasse 729.,
„ Joh Fried. Lemm in Berlin,
„ Fried. Ertel in Breslau,

woselbst Bestellungen angenommen werden.

Blankenburg am Harz, den 15. Januar 1848.

H. G. Trumpff.

16. Breitgasse No. 1230. werden Gummischuhe aller Art billig reparirt.

17. 1000 Thlr. werden auf sichere Hypothek verlangt. Adr. beliebe man im Intelligenz-Comtoir unter No. 88. B. einzureichen.

18. Die Herren Mitglieder des Verschönerungs-Vereins werden ergebenst eingeladen, sich Sonnabend, den 22. d. M., Nachmittags 4 Uhr, zu einer Conferenz im Rathhause einfinden zu wollen.

Danzig, den 18. Januar 1848.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.
von Rüchel-Kleist. Macquet.

19. **Translocations-Anzeige.**

Mit dem heutigen Abende wird meine Restauration

„Caffée-National",

wegen Umzuges nach der Breitgasse No. 1133. — der Apotheke des Herrn Schweitzer schräge über — geschlossen. Indem ich nicht unterlasse hiervon meinen verehrten Gästen ganz ergebene Anzeige zu machen, verbinde ich hierdurch die gleichmäßige Bitte: das Wohlwollen des gütigen Besuches meiner Restauration, sowie das mir hier geschenkte Vertrauen auch in dem neuen Lokale — welches Montag den 24. d. M., eröffnet wird — mir gefälligst zu belassen.

Danzig, den 20. Januar 1848. F. W. Brämer.

20. **Großer Maskenball, Sonnabend, d. 22. Januar 1848, im Hotel du Nord.**

Dem Wunsche eines geehrten Publikums zu genügen, können auf den Logen auch unmaskirte Personen erscheinen. — Bestellungen auf Soupers daselbst werden angenommen und Plätze auf Verlangen reservirt. — Billets à 20 sgr a Person und bei Familien a Person 15 sgr. sind im Hotel du Nord und bei Herrn Balletmeister Torresse bis Sonnabend Mittag, den 22. Januar, zu haben.

Danzig, den 19. Januar 1848. Friedrich Wilhelm Detert.

21. **Kalligraphischer Unterricht**

in einem vollständigen Cursus von 32 Stunden. — Diejenigen, welche noch an meinem kalligraphischen Lehrcursus Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich noch im Laufe dieses Monats zu melden. Becker,
Kalligraph, wohnh. Schnüffelm. 637.

22. **Heute Abend Harfen-Konzert von der Familie** Walter im Russischen Adler, Holzgasse No. 9

23. **Elegante Dominos und Character-Anzüge** für Herren und Damen sind zu haben Schmiedegasse No. 280.

24. Pensionaire finden zu Ostern e freundl. Aufnahme und, wenn es gewünscht wird, auch gründl. Unterricht im Pianofortespiel Holzmarkt No. 13.

25. Ein leichter Halb- od. Spazierwagen, d. 1- auch zweisp. zu fahren ist, im gut. brauchb. Zustande w. z. kaufen gesucht unter Adresse A. B. im Int.-Comt.

26. Lampen werden in allen Farben lackirt u. broncirt u. s. w., sowie jede Art Gaslampe zu Oehl umgeändert bei A. F. Bergemann, Klempnermeistere, Petersiliengasse No 1491.

27. Wir ersuchen die resp. Mitglieder des Gesellen-Vereins ihre Billette zu dem a. Sonnabend, d. 22., im Saale d. Gewerbeh. stattfnd. Balle b. Freitag Mittag entw. Beutlerg. 625. od. Mattenbud. 277. in Empfang z. nehm. D. Vergnüg.-Comité.

28. **Gewerbeverein.**

Heute, Donnerstag den 20. Januar, 6—7 Uhr Bücherwechsel. Um 7 Uhr Vortrag des Herrn v. Rottenburg über Schwindel-Spekulationen. Berathung über Errichtung technischer Commissionen und Wahl der Mitglieder für dieselben; dann Gewerbebörse.

Die noch nicht an die Vereinsbibliothek zurückgelieferten Bücher müssen, wenn ihre Einsendung nicht im Laufe des Januar erfolgt, in den ersten Tagen des künftigen Monats, auf Kosten der Herren Entnehmer, eingefordert werden; indem die Revision der Bibliothek nicht länger ausgesetzt bleiben kann.

Der Vorstand d. Danz. Allg. Gew.-V.

29. Bei meiner heutigen Abreise von hier, sage ich meinen Freunden u. Bekannten ein herzliches Lebewohl. H. Oerthling.

30. **Kaffee-Haus in Schidlitz.**

findet heute musikalische Abend-Unterhaltung statt.

31. Sonnabend, den 22. d. M, wird auf dem Krumbügelschen Platze hinter dem Stalle No. 1. ein Offizierpferd, das beim letzten Manöver sich mit dem rechten Hinterfuß in einen Strang verwickelte und in Folge der dadurch erhaltenen Verletzung eine theilweise Lähmung des Fesselgelenks davon getragen, öffentlich meistbietend verkauft.

Das qu. Pferd, eine Fuchsstute, 8 Jahr alt, ist Trakehner Vollblut und würde sich noch vortrefflich als Zuchtstute eignen.

Danzig, den 18. Januar 1848.

32. Den 15. d., Abends, ist ein schwarzer Pudel (Bastard) mit Lederhalsband, entlaufen. Der Wiederbringer erhält Holzg. 13. eine Belohn. V. d. Ank. w. gew.

33. Fortwährend werden Blechsachen äußerst billig lackirt und broncirt, auch Lampen für 2 u. 2½ sgr. gereinigt beim Klempner Rudahl, Altst. Graben 396.

34. 500 Thaler sind auf Grundstück 1. Stelle gegen pupillarische Sicherheit zu 5 pCt. Zinsen zu begeben Tischlergasse 583.

35. Alle Blecharbeiten werden aufs billigste gefertigt, auch Schlittschuhe mit Messing beschlagen Kassubschenmarkt No. 884. bei dem Klempner Blanck.

36. **Elegante Dominos und Charakter-Anzüge für Herren und Damen empf. Max Schweitzer.**

37. Ein Bursche ordentl. Eltern, der das Kupferschmiede-Handwerk erlernen will, kann sich melden Kohlenmarkt No. 16.

38. 1000 — 500 rtl. sind auf Hypotheken zu begeben Heil. Geistgasse 924.

Vermiethungen.

39. Langgasse No. 58. ist die Saal-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Boden, Keller zu Ostern zu vermiethen.

40. In dem Hause in der **Sandgrube**, dem ersten links an der Brücke, No. 379., ist die untere Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Sälen, 5 Stuben, Pferdestall und Remise, Souterrain und Garten, von Ostern d. J. zu vermiethen. Auskunft giebt der Justiz-Rath Zacharias.

41. Zwei nebeneinanderl. Zimmer n. Zubehör s. Kassubschenm. 880. zu verm.

42. Poggenpfuhl 255 sind 2 Stuben nebst Küchen u. Holzgelaß zu verm.

43. **Hundegasse № 274. ist die Saal-Etage von** Ostern zu vermiethen.

44. In dem neuerbauten Hause Holzgasse No. 9. sind 2 zusammenhängende Zimmer an eine kleine Familie zu vermiethen.

45. Frauengasse 853. ist die Saal-Etage zu vermiethen.

46. Johannisg. 1374., Sonnenseite, ist die Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Boden, Küche, Keller und sonstiger Bequemlichkeit, von Ostern ab an ruhige Bewohner zu vermiethen und unten zu erfragen.

47. Lastadie sind 2 große Zimmer vis à vis nebst Boden, Küche, Hausflur u. Keller Ostern, rechter Ziehzeit, zu vermiethen. Näheres Dienergasse No. 193.

48. Vorst. Graben 177. sind 2 Stuben, Kammer, Küche und Boden zu vm.

49. Jopengasse No. 742 ist die Saal-Etage in 4 Zimmern, Küche und Kellergelaß bestehend, entweder gleich oder zum 1. April zu vermiethen.

50. Breitgasse No. 1230. ist eine Stube an einzelne Personen billig zu verm.

51. Heil. Geistgasse No. 754. ist eine Unterwohnung, in der immer ein Ladengeschäft betrieben ist, zu vermiethen.

52. Breitgasse 1190. ist eine Wohnung v. 3 Stub. z. vm. D. Näh. im Lad.

53. Fraueng. 887. s. 2 Stub, 1 Kabinett, Küche, Speisek., Kell. u. Bod. z. vm.

54. 1 sehr freundl. Wohn. v. 2 Stub. ist recht. Ziehzeit Jacobsth 917. z. vm.

55. Jopengasse 725. s. 4 Stub., Küche, Bod., n. a. Bequemlichk. zu verm.

56. Hundeg. 311. s. 2 freundl. Stb. m. Alkow. Küche u. Holzgelaß zu vm.

57. Goldschmiedegasse 1072. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, nebst Kabinet, Küche, Kammer, Boden und Keller zu Ostern d. J. zu vermieth.

58. Pfefferstadt 133. ist eine Obergelegenh, besteh. aus 2 Stuben mit Kab. Küche, Boden und Bodenkammern an ruh. Bewohner z. Ost. recht. Ziehz. z. vm.

Auction.

59.

Holz-Auction.

Dienstag, den 25. Januar c., Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf den Holzfeldern vor dem Legenthor, rothe Brücke No. 1., 2. u. 3.,** durch öffentliche freiwillige Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Diverse Partieen fichtene Balken und Mauer-

latten in verschiedenen Längen, Dicken und Quantitäten, sowie ferner Kreuzhölzer, Schrot= u. Dachlatten — Futterdielen — 1= und 1½= zöll. Dielen, Bohlen von 2, 2½, 3 bis 5 Zoll, endlich 106 Stück eichene kurze Balken, 58 St. eichene Kniee — und diverses fichtenes Brennholz, sowohl von Balken als Rundholz.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur festgesetzten Stunde recht zahlreich an Ort und Stelle einzufinden. Rottenburg. — Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. Ein fast neuer Reitfrack ist Naueng. 881., 2 Tr. hoch, billig zu verkauf.

64. 2 große fette Schweine stehen zum Verkauf 4. Damm 1531.

65. Eine fette Kuh ist zu verkaufen Sandgrube 391.

68. Eine Quant. eich. Schiffsbauh., bestehend in 237 St. starken u. schw. Knieen, Grundh., Bänden, Bodenw., Stewen, Kliesh., 8-Eck-Spille Aufl., ect. ist käuflich zu haben., und liegt dasselbe z. Ansicht der Käufer a. d. Speicher-J. in d. Adebarg. i. d. Vormitt.-St. bereit. Außer d. Zeit ist das Nähere zu erfahren bei C. W. Biegut, Frauengasse No. 897.

69. **Elegante Dominos** für Herren empfehlen
William Bernstein & Co.,
Langenmarkt 424.

70. Ich empfing neuerdings eine Partie **Succade** und **Sardinen in Oel** und empfehle dieselben zu billigen Preisen, sowie Traubenrosinen, Feigen, Schaalmandeln, bittere und süsse Mandeln, frische Maronen, Catharinen-Pflaumen, Sultanrosinen, eingemachten Ingber, engl. Pickles, Capern, Sardellen, Limonen, Oliven, engl. Senf, Cayenne-Pfeffer, feinstes Provencer-Oel, engl. Soya, trockne sowie frische Trüffeln in Büchsen und Gläsern, echten und Perl-Sago, Chocolade, Vanille und andere feine Gewürze, alle Sorten Thee, Wachs- und Stearinlichte, weissen und gelben Wachsstock, fetten Schweizer-, Kräuter-, Chester-, Parmesan- u. Edamer Käse &c. &c.
Bernhard Braune.

71. **Bestes raffinirtes Rüböl,** aus der Fabrik von Herrn C. F. Saltzmann & Comp. empfiehlt Wilde, Langenmarkt 496.

72, **Hochländisches büchen u. fichten Klobenholz** verkaufen H. O. Giltz & Comp., Hundegasse 274.

73. Altst. Grab. 441. steht ein neuer mah. Waschtisch zum Verkauf.

74. Frische grüne Pommeranzen, astrachaner kleine trockne Zuckerschotenkerne, ächt engl. Macaroni, große Smyrnaer Feigen und alle Sorten beste weiße Palm, Stearin-, Wachs- und engl. Spermaceti-Lichte erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Berent.

Das hieselbst am Markte sub No. 28. der Servis-Anlage gelegene in einer zur Zeit unbebauten Baustelle bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 974 Rthlr. 13 Sgr. 6 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. April 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

76. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Berent.

Das in der Dorfschaft Parchau sub No. 15. gelegene bäuerliche Grundstück, welches je nachdem man den darauf haftenden Erbpachts-Canon von 6 Rthlr. 15 Sgr. zu 4 oder 5 Prozent capitalisirt, auf 857 Rtl. 15 Sgr resp. 890 Rtl. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. April 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.